



## Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

verlesene ansag, das Peter Steinbach<sup>1)</sup> und Adam Prockwitz darumb ire gesellen aufgewigelt, das keiner hie arbeiten wolt, das man inen beden das bürgerrecht abgeschlagen, sol man die briefmaler alle fordern, sie eigentlich zu der sachen vernemen, wie es gehandelt und wer die aufwigler und ire adherenten seien, auch wo des Jorg Macken gesell hingezogen.

**125.** [1573, V, 23 b] 31. Juli 1573:

Der keys. Mt. schreiben und anzeig, das Jacobus Strada seine zusammengeprachten antiquiteten und ander bücher von aill sprachen in truck geben zu lassen vorhabens, mit gnedigstem begern, ime darzu zu steuern, Wilbalden Imhof die titel der bücher sehen lassen, was es doch sein mog. Daneben erkundigen, was im andere stende geben, wie mans auch mit des herrn Ungnads büchern gehalten; widerpringen.

**126.** [1573, V, 26 a] 1. Aug. 1573:

Auf einkhumen bericht, wie es mit Jacoben Strada büchern geschaffen, sol man ime von Meiner Herren wegen zu solchem vorhabenden werck 40 f. verehrn.

**127.** [1573, V, 2. Abt. 5 a] 11. Aug. 1573:

Auf herrn D. Loschers gutachten sol man dem rath zu Rotenburgk auf der Tauber schreiben, Wolfen Loscher, steinmetzen, zu erlauben, das er uf schiristen montag [17. Aug.] früe hie erscheine.

**128.** [1573, VI, 4 a] 17. Aug. 1573:

Des rats zu Rotenburg auf der Tauber danckbriflein maister Wolfen Loschers halben ruhen lassen.

**129.** [1573, VI, 12 a] 21. Aug. 1573:

Adam Prockwitz im loch uf sein verhandlung zu rede halten.

**130.** [13 b] 22. Aug. 1573:

Peter Steinbach, den brifmalergesellen im loch, uf sein verhandlung gütlich zu rede halten.

---

jüngeres gleichnamiges Mitglied dieser sehr verzweigten Künstlerfamilie renoviert nach 1623 das Hans Sachs-Bildnis der Nürnberger Meistersinger-Genossenschaft. Vgl. Nürnberger Meistersinger-Protokolle, ed. Drescher Bd. 1 S. 208. — Ein Formschneider Hans Mack erscheint schon 1536 (Zahns Jahrbücher 1, 233) als Briefmaler, sodann — vermutlich ein und dieselbe Persönlichkeit — zu den Jahren 1558 und 1561.

<sup>1)</sup> Zahns Jahrbücher 1, 230 (1577 ff. 1636 als †).